

# **Steigende Rohstoffpreise, Verknappung von Rohstoffen und gestörte Lieferketten können zu Lieferengpässen und zu möglichen unterjährigen Preiserhöhungen bei Sopro führen.**

01.04.2021

Viele Wirtschaftsbranchen und besonders die chemische Industrie erleben zurzeit eine außergewöhnliche Verknappung von Rohstoffen einhergehend mit teils massiven Preissteigerungen wichtiger Vorprodukte.

Ursache dieser Zuspitzung der Marktsituation ist einerseits eine extrem gute Auslastung der globalen Rohstoffe herstellenden Industrie, begleitet von einer dynamisch positiven Entwicklung besonders der asiatischen Absatzmärkte - bedauerlicherweise aber auch begleitet von Lieferunfähigkeiten sehr wichtiger Hersteller, von denen viele Force Majeure (Höhere Gewalt) gemeldet haben. Einige Shut Downs aus Havarien oder wichtigen produktionseinschränkenden Instandhaltungsmaßnahmen in verschiedenen Produktionswerken wesentlicher Hersteller führen dazu, dass die Rohstoff-Bedarfe nicht mehr oder nicht vollständig gedeckt werden können.

Andere Effekte haben die Petrochemie mit Auswirkungen auf fast alle polymeren Vorprodukte stark beeinträchtigt. Die Veränderungen der Herstellungsbedingungen unter Covid-19 Aspekten sowie die Unterbrechung oder Limitierung von Lieferketten (fehlender Frachtraum, fehlende Container, vorübergehende Blockade des Suez Kanals) haben ihr Übriges zur Verschärfung der Situation beigetragen.

Diese Ereignisse haben direkte Konsequenzen auf die Lieferfähigkeiten und Kalkulationen der Sopro Bauchemie GmbH.

Das Unternehmen kann daher nicht ausschließen, möglicherweise bereits im Laufe des zweiten Quartals 2021, einige Produkte in nur noch begrenzter Menge oder bis auf Weiteres nicht mehr liefern zu können. Sopro ist aktuell zwar noch sehr gut bevorratet und kann zurzeit alle Produkte in ausreichender Menge zur Verfügung stellen, befürchtet aber, dass je nach Dauer der limitierenden Rohstoffsituation Engpässe entstehen können. Das Unternehmen kann ebenfalls nicht ausschließen, dass bei noch lieferfähigen Produkten derart hohe rohstoffbedingte Preissteigerungen entstehen, dass man gezwungen sein könnte, die Preise unterjährig anzupassen, bis sich die Situation wieder entspannt hat. Dazu wird die Sopro Bauchemie Ihre Kunden zu gegebener Zeit gesondert informieren.

## **Kontakt**

### **für technische Rückfragen:**

Sopro Anwendungstechnik  
Tel.: +49 611 1707-111  
Mail: [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

### **für Presse und PR:**

Herr Robert Wagner  
Mail: [robert.wagner@sopro.com](mailto:robert.wagner@sopro.com)

